

Augustas Serapinas

Greenhouse from Užupis

Lichtenfels Sculpture 2023, 7. Mai – 29. Oktober 2023

In seiner zweiten Ausgabe präsentiert Lichtenfels Sculpture eine ortsspezifische Installation des litauischen Künstlers Augustas Serapinas in Österreich. Am Ufer des Stausees Ottenstein fügt sich *Greenhouse from Užupis* - in unmittelbarer Nähe zur Ruine Lichtenfels - in die Landschaft ein und wird von den Besuchern vor Ort sowie durch ein Rahmenprogramm von Mai - Oktober 2023 aktiviert.

Serapinas Arbeiten entstehen oft in direktem Bezug zum Ausstellungsort und spüren Strukturen oder Geschichten, die gerade noch im Verborgenen lagen, nach. Er spielt bewusst mit der Neugier des Publikums, lädt zur Aktivierung seiner Arbeiten ein und bietet so neue Sichtweisen auf Objekt, Umgebung und Geschichte.

Für *Greenhouse from Užupis* transportiert Serapinas ein ursprünglich verlassenes Gewächshaus aus Litauen ins Waldviertel. Die Struktur, eigentlich nutzlos und kaputt, wird nach Lichtenfels überführt, dort wieder aufgebaut und in einer fremden Umgebung mit neuer Funktion versehen. Wie die Ruine Lichtenfels hat auch das Gewächshaus keinerlei Funktion mehr, erzählt aber Geschichten aus fremder und vergangener Zeit.

In den letzten Jahren hat Užupis - ein Stadtteil von Litauens Hauptstadt Vilnius - einen rasanten Gentrifizierungsprozess durchlaufen. Der Anstieg der Immobilienpreise zwingt die Einwohner von Užupis ihre Häuser zu verlassen und ihre städtischen Gewohnheiten zu ändern. Dies führt zu einem kontinuierlichen Rückgang der Gartenarbeit, was zur Aufgabe der Gewächshäuser führt. *Greenhouse from Užupis* steht für diesen fortlaufenden Prozess. Serapinas zeigt diese Prozesse auf, indem er dem Objekt und dem umgebenden Raum in Lichtenfels eine neue Nutzung zuweist.

In *Greenhouse from Užupis* sät Serapinas rote Rüben - vor allem in Litauen eines der wichtigsten Lebensmittel - und Erdäpfel, die ein elementarer Teil der Landwirtschaft der Region Waldviertel sind. Gemeinsam mit den gesäten Gurken, Zwiebeln und Dille bilden sie die Basis des Nationalgericht Litauens, der traditionellen Šaltibarščiai, einer kühlen Roten-Rüben-Suppe, die insbesondere in den Sommermonaten zubereitet wird. Historisch geht Šaltibarščiai auf das 14. Jahrhundert zurück und ist bis heute in der osteuropäischen Küche in verschiedenen Formen weit verbreitet. Obwohl aus einfachen Lebensmitteln zubereitet ist die Speise von ländlicher Bevölkerung bis hin zu königlichen Höfen zubereitet und in Kombination mit einfacheren bis hin zu sehr kostbaren Lebensmitteln, serviert worden.

Šaltibarščiai bildet die Basis für das von Mai – Oktober 2023 in Lichtenfels stattfindende Rahmenprogramm. Serapinas lädt die Besucher ein im Laufe des Sommers das litauische Gericht zuzubereiten.

Rahmenprogramm

Eröffnung in Anwesenheit des Künstlers: 6. Mai 2023, 14-17:00

Führung in Anwesenheit des Künstlers: 22. Juli 2023

Führung mit den Kuratorinnen: 19. August 2023

Führung mit den Kuratorinnen: 6. Oktober 2023

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Šaltibarščiai

(für 4 Personen)

Zutaten

- 1 Salatgurke (ca. 300 g) gewürfelt
- 1 Glas eingelegte geriebene oder frische Rote Rüben (510 g)
- 4 Eier
- 10 g Dille, fein gehackt
- 2 Frühlingszwiebeln, schräg in Scheiben geschnitten
- Salz und Pfeffer
- 1 Liter Kefir
- 500 g Erdäpfel
- Butter

Anweisungen

1. Erdäpfel kochen und die geschälten Erdäpfel in Butter und frisch gehackter Dille schwenken.
2. Die Eier ca. 12 Minuten in kochendem Wasser hart kochen. Die Eier schälen und in runde Scheiben schneiden.
3. Die geriebenen roten Rüben, die Gurke, die Dille und die Hälfte der Frühlingszwiebeln in eine große Rührschüssel geben, kalten Kefir dazugeben, mit Salz und Pfeffer würzen und vermischen. Die Eier dazugeben, die restlichen Frühlingszwiebeln darüber streuen und mit heißen Erdäpfeln servieren.

Augustas Serapinas (geboren 1990) lebt und arbeitet in Vilnius, Litauen. Seine Arbeiten wurden bereits an der Toronto Biennial (2022), dem steirischen herbst, Graz (2022), der 58. Biennale von Venedig (2019), der RIBOCA2 Riga International Biennial of Contemporary Art (2019), der Baltic Triennial 13, Vilnius (2018) sowie der Kunsthalle Wien gezeigt. Einzelausstellungen fanden unter anderem statt bei Galerie Tschudi, Zouz; Emalin, London; Apalazzo Gallery, Brescia; Basement Roma; David Dale Gallery & Studios, Glasgow; Fogo Island Arts, Newfoundland and Labrador; und City Salts, Basel.

Seine Werke sind unter anderem in den Sammlungen des Centre Pompidou, Paris, des M HKA, Antwerpen, des MO Museum, Vilnius, der Pinakothek der Moderne, München, des Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Paris und der Tate, London vertreten.

Lichtenfels Sculpture 2023 wird von Margherita Belcredi und Olivia Thurn-Valsassina kuratiert und vom Verein zur Erhaltung und künstlerischen Bespielung der Ruine Lichtenfels organisiert.

Lichtenfels Sculpture 2023 wird ermöglicht durch:



Weitere Unterstützung durch:

